

Illertissen kämpft sich durch



Der Illertisser Lukas Kling (links) sorgte mit seinem verwandelten Foulelfmeter dafür, dass seine Mannschaft gestern vom Regionalligagastspiel beim SV Seligenporten mit drei Punkten in die Heimat zurückkehrte.

Die Partie begann für die Illertisser, wie sie nicht besser hätte beginnen können. Bereits nach fünf Minuten lag die Mannschaft von Trainer Ilija Aracic mit 1:0 in Führung. Das Endergebnis. Nach einem Eckball des FVI wurde Manuel Strahler im Strafraum gefoult und Schiedsrichter Wolfgang Haslberger aus St. Wolfgang zeigte unmissverständlich auf den Elfmeterpunkt. Illertissens Kapitän Lukas Kling ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte den Strafstoß. Auf tiefem Boden entwickelte sich bei sonst guten Bedingungen ein kampfbetontes Spiel, in dem die Gäste aus dem Illertal etwa eine halbe Stunde lang Vorteile hatten, ohne aber zu guten Tormöglichkeiten zu kommen. Auf der anderen Seite kamen die Seligportener erst nach einer knappen halben Stunde überhaupt einmal richtig zum Schuss, doch der Ball von Bastian Herzner ging knapp daneben.

Die Gastgeber wurden nun aber immer energischer und kämpften wie die Löwen. Die Illertisser mussten mächtig aufpassen, damit der Gegner ihr Gehäuse nicht in Gefahr brachte. In der 41. Minute hatte der FVI aber die Chance zum 2:0: Alexander Nollenberger setzte sich links durch, doch Maximilian Löw konnte seine Flanke nicht verwerten. Sein Kopfball ging aus Nahdistanz über das Tor des SVS.

Nach dem Seitenwechsel hatte der FVI zwei gute Chancen. Einen gefährlichen Freistoß von Nicolas Jann lenkte Torhüter Patrick Bogner gerade noch übers Tor (46.) und dann streifte ein Gewaltschuss von Jann aus 16 Metern die Oberkante der Latte (54.). Fünf Minuten später dann eine gute Gelegenheit für die Einheimischen, aber Mittelstürmer Patrick Hobsch köpfte über den Illertisser Kasten. Kampf war weiterhin Trumpf und Seligenporten probierte alles, um zum Ausgleich zu kommen. Aber die Versuche waren oft zu wild und zu unkontrolliert, dazu stand die Illertisser Abwehr extrem gut. In der 72. Minute hätte die endgültige Entscheidung zu Gunsten des FVI fallen können, doch der durchgebrochene Maximilian Löw schoss den Torwart an. In der Schlussviertelstunde fielen die Seligportener durch hartes Einsteigen auf und kassierten einige Gelbe Karten. Die Illertisser hingegen zeigten sich diszipliniert und ließen nichts mehr zu. Und so kamen sie zu einem zwar knappen, letztlich aber absolut verdienten Sieg.

FVI-Trainer Ilija Aracic hatte dann auch Lob für seine Mannschaft parat: „Die Jungs haben es richtig gut gemacht. In der ersten halben Stunde haben wir guten Fußball gespielt und auch die zweite Halbzeit haben wir gut angefangen. Wir mussten auch kämpfen, haben aber in der Schlussphase keine Torchance mehr zugelassen.“

FV Illertissen: Schilder – Allgaier, Rupp, Strahler, Enderle – Jann, Kling (80. Mozler), Nebel, Hahn (65. Krug), Löw – Nollenberger (71. Schaller).